

KIT und PH: enge Zusammenarbeit in der Lehrerbildung

Kooperation in Lehre und Forschung bei der Ausbildung von Studentinnen und Studenten im Lehramt – MINT-Fächer im Fokus – Gemeinsame Kommission hat Arbeit aufgenommen



In der Lehrerbildung arbeiten KIT und PH seit vielen Jahren zusammen, auch in den Schülerlaboren des KIT und den Lehr-Lern-Laboren der PH (Foto: Manuel Balzer, KIT)

Die didaktisch und wissenschaftlich hochwertige Ausbildung von Lehrerinnen und Lehrern insbesondere in den MINT-Fächern ist das gemeinsame Ziel des Karlsruher Instituts für Technologie (KIT) und der Pädagogischen Hochschule Karlsruhe. Für die erfolgreiche Zusammenarbeit steht unter anderem das Projekt „MINT²KA“, welches das baden-württembergische Wissenschaftsministerium in der Förderlinie „Leuchttürme der Lehrerbildung ausbauen“ aktuell mit bis zu zwei Millionen Euro unterstützt. Zur weiteren Intensivierung ihrer Kooperation haben die beiden Hochschulen nun die „Gemeinsame Kommission Lehrerbildung Karlsruhe“ eingerichtet.

„KIT und PH sind sich der Verantwortung für die Ausbildung für die künftige Generation der Lehrerinnen und Lehrer bewusst. Die besonderen Stärken beider Einrichtungen – an der PH in den Bildungswissenschaften, am KIT in den Natur- und Ingenieurwissenschaften – ergänzen sich ideal. Wir werden die bisherige erfolgreiche Zusammenarbeit weiter intensivieren, gemeinsam können wir

Monika Landgraf
Pressesprecherin

Kaiserstraße 12
76131 Karlsruhe
Tel.: +49 721 608-47414
Fax: +49 721 608-43658
E-Mail: presse@kit.edu

Weiterer Kontakt:

Margarete Lehné
Pressereferentin KIT
Tel.: +49 721 608-48121
Fax: +49 721 608-43658
margarete.lehne@kit.edu

Kirsten Buttgerit
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Pädagogische Hochschule Karlsruhe
Tel.: +49 721 925-4014
kirsten.buttgerit@vw.ph-karlsruhe.de

eine exzellente Lehrerbildung anbieten“, sagt Professor Alexander Wanner, Vizepräsident des KIT für Lehre und akademische Angelegenheiten.

„Tatsächlich können die beiden Hochschulen mit der jeweiligen Expertise in den Fachwissenschaften und den Fachdidaktiken, insbesondere im MINT-Bereich, etwas auf den Weg bringen, das im Lehramtsstudium Maßstäbe setzen könnte“, betont Professor Christian Gleser, Prorektor für Studium und Lehre der PH.

Gegenstand der Kooperation zwischen KIT und PH ist die gemeinsame Lehre und Forschung bei der Ausbildung von Studentinnen und Studenten im Lehramt an Gymnasien sowie im Lehramt für die Sekundarstufe I in den Fächern Biologie, Chemie, Deutsch, Geographie, Mathematik, Physik, Naturwissenschaft und Technik, Sport, Informatik und Ethik/Philosophie sowie deren jeweiligen Fachdidaktiken.

Künftig wollen die beiden Hochschulen unter anderem ihre Lehrangebote noch besser aufeinander abstimmen, um den Studierenden einen reibungslosen Studienverlauf zu ermöglichen. Zudem öffnen sie ihr Lehrangebot für die Studierenden der jeweils anderen Hochschule, soweit es die räumlichen, personellen und fachspezifischen Kapazitäten erlauben. Studierende können auch die Bibliotheken und sonstigen Einrichtungen der anderen Hochschule zu den für deren Studierende geltenden Bedingungen benutzen. Weiterhin können Dozentinnen und Dozenten Lehrveranstaltungen an der jeweils anderen Hochschule anbieten. Darüber hinaus wollen KIT und PH künftig in der Forschung zur Lehrerbildung noch enger zusammenarbeiten.

Gemeinsame Kommission Lehrerbildung Karlsruhe

Aufgabe der nun eingerichteten gemeinsamen Kommission ist es, die Kooperation zu begleiten und sie inhaltlich und strukturell weiterzuentwickeln. Sie unterstützt dabei unter anderem den Lehraustausch und fördert die Zusammenarbeit auf Fächerebene. Zu ihren weiteren Aufgaben zählen die Konzeption für den Aufbau gemeinsamer Strukturen in der Lehrerbildung, das Qualitätsmanagement bei allen gemeinsamen Projekten, die Entwicklung neuer Projekte sowie die Organisation von „Karlsruher Lehrerkongressen“. Zudem stimmen beide Hochschulen in der Kommission ihre Planungen zur Einführung und Weiterentwicklung der Masterstudiengänge für das Lehramt an Gymnasien sowie an der Sekundarstufe I ab.

Der Kommission gehören neben dem Vizepräsidenten des KIT für Lehre und akademische Angelegenheiten und dem Prorektor für Studium und Lehre der PH Vertreterinnen und Vertreter der Lehrerbildung, der Fächer und des akademischen Mittelbaus sowie der Studierenden jeweils beider Hochschulen an.

Die Pädagogische Hochschule Karlsruhe nutzt eine konsequente Verbindung erziehungswissenschaftlicher, fachdidaktischer und fachwissenschaftlicher Perspektiven für eine innovative Lehr-Lernkultur sowie für Forschung und Theoriebildung. Sie hat rund 3 500 Studierende und 250 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Das Karlsruher Institut für Technologie (KIT) verbindet seine drei Kernaufgaben Forschung, Lehre und Innovation zu einer Mission. Mit rund 9 300 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie 25 000 Studierenden ist das KIT eine der großen natur- und ingenieurwissenschaftlichen Forschungs- und Lehrinrichtungen Europas.

KIT – Die Forschungsuniversität in der Helmholtz-Gemeinschaft

Das KIT ist seit 2010 als familiengerechte Hochschule zertifiziert.

Diese Presseinformation ist im Internet abrufbar unter: www.kit.edu

Das Foto steht in druckfähiger Qualität auf www.kit.edu zum Download bereit und kann angefordert werden unter: presse@kit.edu oder +49 721 608-47414. Die Verwendung des Bildes ist ausschließlich in dem oben genannten Zusammenhang gestattet.